**Neue Synergien zur Förderung von Bioprodukten**

Bozen, 3. November 2022 - Bei der Eröffnung der neuen Herbstmesse und Biolife 2022 waren auch Domenico Lunghi, Koordinator der Direktveranstaltungen von BolognaFiere und Paolo Carnemolla, Generalsekretär von FederBio, anwesend, um den Beginn einer synergetischen Zusammenarbeit zwischen FederBio, BolognaFiere und Messe Bozen bekanntzugeben. FederBio ist der italienische Dachverband der Organisationen des biologischen und biodynamischen Sektors, der auch international tätig ist, um italienische Bioprodukte weltweit zu fördern. Diese neue Partnerschaft basiert auf einer gemeinsamen Mission, nämlich die Konzepte von Bio und Nachhaltigkeit im Rahmen der eigenen Veranstaltungen und Aktivitäten zu stärken.

"Die Vereinbarung zwischen den beiden Fachmessen für ökologischen Landbau und Bio-Produkte, Sana und Biolife, ist auch das Ergebnis des Engagements von FederBio, eine starke nationale Plattform für die Kommunikation, Förderung und Internationalisierung italienischer Bioprodukte zu schaffen, indem das Netzwerk der Mitgliedsorganisationen wie Bioland Südtirol ausgebaut wird, das nicht nur lokal stark verwurzelt ist, sondern auch eine Brücke nach Deutschland, dem wichtigsten Markt für Bioprodukte „Made in Italy“, darstellt", erklärt Paolo Carnemolla, Generalsekretär von FederBio.

"Vor 35 Jahren, als noch niemand davon sprach, hat BolognaFiere SANA, die Messe für Bio- und Naturprodukte, ins Leben gerufen", sagt Domenico Lunghi, Koordinator der Direktveranstaltungen von BolognaFiere, "ein Termin, der inzwischen für alle, die in diesem Sektor tätig sind, fast unverzichtbar geworden ist. In den letzten Jahren ist der Biosektor auch dank unserer Unterstützung gewachsen und Nachhaltigkeit und Umwelt sind zu wichtigen Themen geworden, an denen wir uns alle messen lassen müssen. BolognaFiere hat historische Partnerschaften wie jene mit Federbio gefestigt und neue initiiert: Wir freuen uns insbesondere über die Unterzeichnung dieses Abkommens mit Messe Bozen."

"Wir freuen uns, dass wir dank dieser strategischen Zusammenarbeit unser Engagement für die Entwicklung und Förderung der Bio-Sektors verstärken können. Unser gemeinsames Ziel ist es, neue Synergien zu schaffen, indem wir die Institutionen, Wirtschaft und Endverbraucher miteinbeziehen, um der gesamten Bio-Lieferkette einen Mehrwert zu verleihen", meint Thomas Mur, Direktor der Messe Bozen.

Ziel der strategischen Zusammenarbeit ist es, die Bürger zu informieren und für die Werte und Vorteile der ökologischen Landwirtschaft und ihrer Produkte zu werben - was umso notwendiger ist, als die EU und Italien beschlossen haben, das Ziel zu erreichen, 25 % der Anbaufläche ökologisch zu bewirtschaften -, und zwar durch ein Netzwerk spezieller Veranstaltungen und Events sowie durch die Schaffung einer einzigen nationalen Plattform zur Unterstützung und zur Internationalisierung des Bio-Sektors.

Weitere Informationen zur Biolife unter [www.biolife.it/de](http://www.biolife.it/de)